

Bürgerbrunch feiert seine dritte Auflage

Stiftung plant Aktion am 6. August in der Vechtaer Innenstadt / Erlös ist für den guten Zweck bestimmt

Drei Jahre sind seit dem bisher letzten großen Frühstück mitten in der City vergangenen. Erneut soll es diesmal Musik, eine Tombola und einen Preis für den am besten ausgestatteten Tisch geben.

VON LARS CHOWANIEZ

Vechta. Die Vechtaer Bürgerstiftung bleibt ihrem Rhythmus treu: Alle drei Jahre gibt es den Bürgerbrunch in der Vechtaer Innenstadt. Jetzt soll es am 6. August wieder so weit sein. Der Stiftungsvorsitzende Heinrich Wolking hofft für den Sonntag spätestens ab 10.30 Uhr auf „traumhaftes Wetter“ und wieder viele Gäste bei dem großen Bürger-Frühstück.

2014 waren alle Tische frühzeitig vergeben. Bereits jetzt startet der Vorverkauf der Reservierungen in allen Filialen der Volksbank in Vechta und Langförden. Der Erlös soll der Jugendförderung in der Stadt zugute kommen.

Wolking erklärt das Prinzip des Bürgerbrunchs: Familien, Gruppen, Vereine, Nachbarschaften, Firmen oder auch Stammtische können sich für 25 Euro einen Tisch mit Sitzplätzen für bis zu zehn Personen sichern. Kaffee gibt es für alle teilnehmenden Gruppen gratis. Ihr Essen und alles was sie für die Mahlzeit benötigen sollen sich die Gäste des Bürgerbrunchs selbst mitbringen – und entscheiden, was sie am liebsten zum Frühstück mögen. Der bisher letzte Bürgerbrunch habe schließlich gezeigt, dass dabei der Kreativität keine Grenzen gesetzt seien.

2014 hatten insgesamt etwa 1000 Gäste bei der zweiten Auflage des Bürgerbrunchs bis zum Nachmittag das gute Wetter genossen. Viele Gruppen hatten sich ein üppiges Frühstück in ihre Picknickkörbe gepackt, einzelne sogar auf Gaskochern etwa frisches Rührei zubereitet,



Die Vorbereitungen laufen: Der Vorstand der Bürgerstiftung (von links), Josef Kleier, Elke Kühling-Emken, Dr. Marin Kühling, Maike Uhlhorn, Sarah Tabeling, Silke Suding, Dr. Jutta Meerpohl, Martina Jasnoch, Stefan Niemeyer und Heinrich Wolking. Foto: Chowanietz

sich verkleidet und ihren Tisch aufwendig dekoriert.

Grund für Verkleidung und Dekoration war der Wettbewerb, zu dem die Bürgerstiftung aufgerufen hatte. Auch in diesem Jahr sollen wieder die besten Tische der kreativsten Gruppen prämiert werden: Je nach Platzierung gebe es für die ersten drei 300, 200 oder 100 Euro, erklärt Wolking. 2014 hatte etwa die Gruppe gewonnen, die ihr Motto passend zur damals laufenden Weltmeisterschaft in Brasilien bis hin zur Farbe der Lebensmittel ins Schwarz-Rot-Gold umgesetzt hatten.

Ebenfalls geplant ist während des Brunchs eine Tombola, bei der „hochwertige“ Preise verlost werden sollen. Einer davon sei ein Überraschungs-Reisgutschein, sagt der Stiftungsvorsitzende. Die Tombola und der Brunch würden durch die Hilfe von Sponsoren ermöglicht.

Auch ist während des Frühstück wieder eine musikalische

Unterhaltung und ein Rahmenprogramm vorgesehen.

Der Bürgerbrunch ist für die Organisatoren allerdings nicht nur ein weiterer Programmpunkt im Vechtaer Veranstaltungskalender. Ziel sei es auch, Stiftung und Bürger zusammen-

zubringen und die Initiative ins Gespräch zu bringen, sagt der Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Josef Kleier.

Die stellvertretende Vorsitzende Martina Jasnoch sieht den Bürgerbrunch allerdings auch schon als guten Vorlauf für den

Stoppelmarkt, der nur vier Tage später ganz offiziell auf der Westerheide startet. Sie hofft, dass es auf dem Alten Markt und dem Europaplatz am 6. August genauso gesellig wird wie auf der Westerheide – wenn auch nur für ein paar Stunden.